



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH SFR - 5-5/14

MA 6, Maßnahmenbekanntgabe zu

**MA 5, MA 6 und MA 14, Erstellung des
Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis**

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	4
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	4
Bericht der Magistratsabteilung 6 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8
Empfehlung Nr. 5.....	9
Empfehlung Nr. 6.....	10
Empfehlung Nr. 7.....	10
Empfehlung Nr. 8.....	11
Empfehlung Nr. 9.....	11
Empfehlung Nr. 10.....	12
Empfehlung Nr. 11.....	13
Empfehlung Nr. 12.....	14
Empfehlung Nr. 13.....	14
Empfehlung Nr. 14.....	15
Empfehlung Nr. 15.....	15

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
IDA	Interne Dokumentation der Abläufe und Werkzeuge des Rechnungs- und Abgabewesens

IKS..... Internes Kontrollsystem

Nr. Nummer

OLAP Online Analytic Processing

PAM-Storage Papierloses Dokumenten-, Ablage- und Managementsystem

Erledigung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog in den Magistratsabteilungen 5, 6 und 14 die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Dezember 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 12. Dezember 2014, Ausschusszahl 79/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog in den Magistratsabteilungen 5, 6 und 14 die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer Prüfung.

Dabei wurde festgestellt, dass das Informationssystem SAP maßgebend für die Erarbeitung der Daten für die Rechnungsabschlussentwürfe zum Einsatz kam, jedoch kein technischer Workflow auf der Grundlage der Internen Kontrollsysteme der involvierten Magistratsabteilungen definiert war. Weiters war Verbesserungspotenzial bei der Organisation zur Erarbeitung der Daten hinsichtlich der Funktionstrennung, der Einhaltung des Vieraugenprinzips, der Nachvollziehbarkeit und der Datensicherheit sowie des Automatisierungsgrades zu erkennen. Insbesondere betraf dies die Verwaltung und Dokumentation von sensiblen und unvereinbaren Rollen bzw. von Berechtigungen zur Vornahme von Transaktionen im Informationssystem SAP. Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die letztgültigen Daten des Rechnungsabschlusses in Form einer unveränderbaren bzw. nachweislich unveränderten Ablage elektronisch zu sichern. Nachträgliche Veränderungen in bereits abgeschlossenen Rechnungsjahren sollten auch mit sensiblen und unvereinbaren Rollen nicht mehr ohne direkt im Informationssystem SAP nachvollziehbar auswertbaren Transaktionen durchführbar sein.

Bericht der Magistratsabteilung 6 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 15 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	7	47,0
In Umsetzung	5	33,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	3	20,0

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Magistratsabteilung 6, explizite Darlegungen in den Stellenbeschreibungen hinsichtlich der Funktionstrennung insbesondere zwischen technischer Organisation, Berechtigungsverwaltung, Ausführung von Auswertungen, Abstimmungsarbeiten und Datenkontrollen bzgl. des Rechnungsabschlusses zu erstellen und damit die Einhaltung der Prinzipien des Internen Kontrollsystems für die zuverlässige Darstellung von finanziellen Informationen sicherzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die relevanten Stellenbeschreibungen werden überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 6 hat die relevanten Stellenbeschreibungen angepasst.

Empfehlung Nr. 2

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Magistratsabteilung 6 zur Sicherstellung der einheitlichen Datenverarbeitung, die für die Magistratsabteilung 5 und die Magistratsabteilung 6 zur Erzeugung des Rechnungsabschlusses erstellten OLAP-Datenwürfel hinsichtlich der Gestaltung von Merkmalen und Kennzahlen zu evaluieren und abzustimmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

In Abstimmung mit der Magistratsabteilung 5 wird ein einheitlicher OLAP-Datenwürfel für die Rechnungsabschlussauswertungen bei der Magistratsabteilung 14 beauftragt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 6 hat mit der Verbesserungsmaßnahme (VEM) Nr. 2979 einen einheitlichen OLAP-Datenwürfel beauftragt.

Empfehlung Nr. 3

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die dienststelleninternen Abläufe zu den Arbeiten am Rechnungsabschluss hinsichtlich ihrer Umsetzung als technischer Workflow im Informationssystem SAP zu evaluieren.

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, auf Basis der evaluierten dienststelleninternen Abläufe der Magistratsabteilung 5 und der Magistratsabteilung 6 im Rahmen ihrer im Bereich des Programmmanagements bzw. der operativen Weiterentwicklung des Informationssystems SAP wahrzunehmenden Funktionen die diesbezüglichen Schritte zur Umsetzung des technischen Workflows im Informationssystem SAP zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Dokumentation der Abläufe erfolgt seitens der Magistratsabteilung 6 mit den dafür wirtschaftlich vertretbaren Medien. Bei der Umstellung auf einen technischen Workflow im Informationssystem SAP stellt sich daher aus Sicht der Magistratsabteilung 6 die Frage der Wirtschaftlichkeit. Für diese Beurteilung ist eine Erhebung der erforderlichen Aufwände notwendig und ein Vergleich

mit Alternativen. Die Magistratsabteilung 6 wird gemeinsam mit den Magistratsabteilungen 5 und 14 eine Evaluierung durchführen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Die Magistratsabteilung 6 führt derzeit eine Evaluierung betreffend die Einrichtung eines technischen Workflows außerhalb des Informationssystems SAP durch.

Empfehlung Nr. 4

Um die Umsetzung des zu evaluierenden technischen Workflows im Informationssystem SAP im Zusammenhang mit der Prozessdarstellung von Arbeiten für den Rechnungsabschluss zu gewährleisten, empfahl der Stadtrechnungshof Wien der Magistratsabteilung 6, den Einsatz einer durchgängigen und einheitlichen Darstellungsmethode für den Kernprozess "Voranschlag/Rechnungsabschluss/Bilanz" unter Berücksichtigung der Vorgaben der für das Prozessmanagement und die Informations- und Kommunikationstechnologie-Strategie zuständigen Gruppe der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Prozesse in der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 werden derzeit evaluiert und gegebenenfalls überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Prozesse der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 werden bis zum Rechnungsabschluss 2015 angepasst.

Empfehlung Nr. 5

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, bei jeder Datenaktualisierung die beiden Kontrolltätigkeiten zur Vermeidung des Risikos "keine Datenaktualität" und "fehlerhafte Daten" automatisiert vorzusehen.

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, für den Zeitraum der Erstellung des Rechnungsabschlusses die kontinuierliche und vollständige aktenkundige Dokumentation der beiden Kontrollen zu den Risiken "keine Datenaktualität" und "fehlerhafte Daten" als Grundlage für die Abgabe von Vollständigkeitserklärungen und für Prüfungen - insbesondere durch die Magistratsabteilung 5 - heranzuziehen. Im Sinn einer Aufteilung der im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses durch die Magistratsabteilung 5 und die Magistratsabteilung 6 erfolgenden Kontroll- und Prüftätigkeiten sollten Möglichkeiten für eine Berücksichtigung der im Internen Kontrollsystem festgelegten Prinzipien "Einhaltung des Vieraugenprinzips" und "Funktionstrennung" erwogen werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Ab der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2014 wird die kontinuierliche und vollständige aktenkundige Dokumentation der beiden Kontrollen zu den Risiken "keine Datenaktualität" und "fehlende Daten" als Grundlage für die Abgabe von Vollständigkeitserklärungen und für Prüfungen der Magistratsabteilung 5 zur Verfügung gestellt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Ab der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2014 werden die relevanten Protokolle im PAM-Storage archiviert und der Magistratsabteilung 5 mittels View zur Verfügung gestellt.

Empfehlung Nr. 6

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Magistratsabteilung 6, die Prozessdarstellungen, die Risikokontrollmatrizen und die daraus resultierenden Maßnahmen bzw. Kontrollbeschreibungen des Internen Kontrollsystems hinsichtlich der Arbeiten für den Rechnungsabschluss gesamthaft im Rahmen eines kooperativen Projektes der Magistratsabteilung 5 und der Magistratsabteilung 6 zu überarbeiten bzw. vollständig und eindeutig klarzulegen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die relevanten Prozesse in der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 werden in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 5 evaluiert und gegebenenfalls überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Prozesse der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 werden bis zum Rechnungsabschluss 2015 angepasst.

Empfehlung Nr. 7

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Magistratsabteilung 6, die fehlenden Informationen in der Terminliste zu ergänzen und hinsichtlich der Beschreibung der Tätigkeiten eine einheitliche Vorgangsweise zu wählen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Als interne Arbeitsvorlage für die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Magistratsabteilung 6 dient die IDA-Termine. Diese wird monatlich evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Die IDA-Termine werden weiterhin monatlich aktualisiert.

Empfehlung Nr. 8

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Magistratsabteilung 6, die im Internen Kontrollsystem festgelegten Vorgangsweisen zur Erarbeitung des Rechnungsabschlusses mit jenen internen Dokumenten abzustimmen, die zur detaillierten Regelung der Aufbau- und Ablauforganisation vorlagen. Bei der organisatorischen Zuordnung der von den Prozessbeschreibungen des Internen Kontrollsystems abgeleiteten Funktionen auf Stellen bzw. Arbeitsplätze sollte insbesondere auf die im Internen Kontrollsystem festgelegten Prinzipien (Vieraugenprinzip, Funktionstrennung und Unvereinbarkeit) Bedacht genommen werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die IDA-Aufbauorganisation, Ablauforganisation der Magistratsabteilung 6 wird voraussichtlich im Zuge der Neubesetzung der Dienststellenleitung der Magistratsabteilung 6 evaluiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die IDA-Aufbauorganisation wurde im Zuge der Neubesetzung der Dienststellenleitung und der Neustrukturierung der Abteilungsleitung der Magistratsabteilung 6 überarbeitet.

Empfehlung Nr. 9

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Inhalte des letztgültigen Benutzerhandbuches "SAP-Berechtigungen" entsprechend zu aktualisieren und dabei insbesondere zeitnah und gesamthaft die Entscheidungsgrundlage, die Verwaltung und die Dokumentation von sensiblen und unvereinbaren Rollen im Informationssystem SAP - in Bezug zu den der Magistratsabteilung 6 gemäß Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien zugeteilten Aufgaben für die Erstellung des Rechnungsabschlusses - zu evaluieren.

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, auf Basis des aktualisierten und entsprechend inhaltlich evaluierten Benutzerhandbuches "SAP-Berechtigungen" die im Informationssystem SAP vorhandenen Berechtigungen zeitnah - insbesondere die sensiblen und unvereinbaren Rollen - in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 zu evaluieren bzw. zu aktualisieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Benutzerhandbuch "SAP-Berechtigungen" wird derzeit überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Das Benutzerhandbuch SAP-Berechtigungen und die IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 wird im Sinn der Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien bis zum Rechnungsabschluss 2015 angepasst.

Empfehlung Nr. 10

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die verwendete sensible Rolle für die für den Rechnungsabschluss erforderlichen Abschlussarbeiten (Um- und Nachbuchungen) dahingehend zu evaluieren, dass jeweils eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die unterjährigen Arbeiten und eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die Arbeiten am Rechnungsabschluss zur Verfügung stehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Durch technische Einstellungen im System wird gewährleistet, dass die sensible Rolle künftig nur mehr für die für den Rechnungsabschluss erforderlichen Abschlussarbeiten (Um- und Nachbuchungen) vergeben wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Vergabe der sensiblen Rolle "Periode offen" wird für die erforderlichen Abschlussarbeiten im PAM-Storage dokumentiert.

Empfehlung Nr. 11

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, im Benutzerhandbuch "SAP-Berechtigungen" die Sonderfälle der Abwicklung der Anforderung, Genehmigung und Zuteilung sensibler und unvereinbarer Berechtigungen und Rollen für die Arbeiten am Rechnungsabschluss für das Informationssystem SAP entsprechend zu definieren.

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Organisation und Dokumentation bei der Anforderung, Genehmigung und Zuteilung der Berechtigungen bzw. Rollen für das Informationssystem SAP - insbesondere im Zusammenhang mit sensiblen und unvereinbaren Rollen für die Arbeiten am Rechnungsabschluss - mit dem Projekt "Identity Management" entsprechend abzustimmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Sonderfälle der Abwicklung der Anforderung, Genehmigung und Zuteilung sensibler und unvereinbarer Berechtigungen und Rollen für die Arbeiten am Rechnungsabschluss für das Informationssystem SAP werden in der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 aufgenommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Für die Anforderung und Genehmigung wurde ein neuer Ablauf mit eigenem Formular definiert. Die Prozesse der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 werden bis zum Rechnungsabschluss 2015 angepasst.

Empfehlung Nr. 12

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die in der Praxis verwendete zeitliche Einschränkung für jene für Arbeiten am Rechnungsabschluss erforderliche sensible Rolle zu evaluieren und im Benutzerhandbuch "SAP-Berechtigungen" entsprechend festzuschreiben.

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Umsetzung der zeitlichen Einschränkung für die mit der sensiblen Rolle vorgenommenen Arbeiten am Rechnungsabschluss im Rahmen des Internen Kontrollsystems der Magistratsabteilung 6 als standardisierte - technisch automatisierte - Maßnahme im Informationssystem SAP zu evaluieren bzw. umzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die zeitliche Einschränkung für die mit der sensiblen Rolle vorgenommenen Arbeiten am Rechnungsabschluss wird im Rahmen der Überarbeitung der IDA-IKS in der Magistratsabteilung 6 aufgenommen. Die technisch automatisierte Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 evaluiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Prozesse der IDA-IKS werden bis zum Rechnungsabschluss 2015 angepasst. Durch eine technische Einstellung wird gewährleistet, dass die Rolle nur für einen Tag vergeben wird.

Empfehlung Nr. 13

Zur Erhöhung der Datensicherheit, insbesondere hinsichtlich der Abgabe von Vollständigkeitserklärungen im Zuge des Rechnungsabschlusses, empfahl der Stadtrechnungshof Wien der Magistratsabteilung 6 die Implementierung von automatisierten Dupletten- und Lückenprüfungen im Informationssystem SAP.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 6 wird die Implementierung von automatisierten Dubletten- und Lückenprüfungen im Informationssystem SAP bei der Magistratsabteilung 14 beauftragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Magistratsabteilung 6 führt derzeit eine Evaluierung betreffend der Implementierung von jährlichen automatisierten Dubletten- und Lückenprüfungen im Informationssystem SAP durch.

Empfehlung Nr. 14

Der Magistratsabteilung 6 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, eine finale Buchungssperre nach Vornahme der für den Rechnungsabschluss erforderlichen Um- und Nachbuchungen für alle Berechtigten vorzusehen und die Rechnungsjahre in einer im Informationssystem SAP nachweisbaren Form zu schließen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Dokumentation über die finale Buchungssperre und das Schließen des abgeschlossenen Rechnungsjahres erfolgt mit dem Rechnungsjahr 2014 in nachweislicher Form.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Anordnung, Durchführung und Kontrolle der Buchungssperre der betroffenen Perioden wird im PAM-Storage dokumentiert.

Empfehlung Nr. 15

Bis zur endgültigen Umsetzung des Projektes zur Archivierung der zeitechten Daten wurde der Magistratsabteilung 6 vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, elektroni-

sche Alternativen für die unveränderbare bzw. nachweislich unveränderte Ablage des für die Rechnungsabschlusserstellung relevanten OLAP-Datenwürfels mit den Nachweisen der Summenprüfungen für das jeweilige Rechnungsjahr zu evaluieren und umzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird die Unveränderbarkeit der vergangenen Rechnungsabschlussdaten nachweislich dokumentiert. Seitens der Magistratsabteilung 6 werden elektronische Alternativen als wirtschaftlich nicht vertretbar angesehen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Die Magistratsabteilung 6 hat weiterhin keine sinnvollen Alternativen finden können, da bereits die Unveränderbarkeit der vergangenen Rechnungsabschlussdaten nachweislich dokumentiert ist.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im September 2015